



[Onlineversion](#)

Jahresrückblick - Vorausschau

Wenn man es bei den momentanen warmen Temperaturen auch nicht glaubt, aber es geht schon wieder auf Weihnachten zu. Auch das Jahr 2009 ist wie im Flug vergangen.

Die Wirtschafts- und Bankenkrise hat viele Betriebe zur Kurzarbeit gezwungen und in einigen Branchen mussten sogar große Werke geschlossen werden. Sicher wird sich die schwierige Wirtschaftslage mit geringeren Gewinnen der Unternehmen und durch die erhöhte Arbeitslosigkeit steigenden Sozialausgaben der öffentlichen Hand negativ auf die Finanzausstattung der Kommunen auswirken. Im Jahr 2010 wird zum Beispiel die Schlüsselmasse der Einkommensteuerbeteiligung deutlich zurückgehen.

Auch die Einnahmen aus der Gewerbesteuer sind gefährdet.

Die Gemeinde Zeilarn hat im zu Ende gehenden Jahr viel investiert, auch wenn für unsere Gemeinde leider keine Mittel aus dem Konjunkturprogramm geflossen sind:

Die Erschließung des Gewerbegebietes Kelldorf-Babing wurde mit dem Bau der Linksabbiegespur abgeschlossen, für den die Gemeinde Zeilarn die Hälfte der Kosten, immerhin mehr als 80.000 Euro leisten musste. Die Kosten werden zwar mit dem Verkauf des Gewerbegrundes wieder hereinkommen, müssen aber ebenso wie die Grundstücks- und sonstigen Erschließungskosten so lange zwischenfinanziert werden.

Eines der größten Bauvorhaben der letzten Jahrzehnte, die Erweiterung der Kläranlage in Gumpersdorf und die Erstellung des Pumpschachtes und der Druckleitung zur Kläranlage befindet sich in den letzten Zügen. Die Auftragssumme von über 450.000 Euro muss ebenfalls langfristig finanziert werden und wird über die Abschreibung in die Kanalgebühren einfließen. Sie wird somit erst in vielen Jahren abbezahlt sein.

Trotz der schwierigen Haushaltslage hat sich der Gemeinderat entschlossen, das Baugebiet in Zeilarn zu erweitern, um bauwillige junge Gemeindebürger im Ort zu halten. Es wurden 7 Grundstücke auf Kirchgrund und 8 gemeindeeigene Grundstücke erschlossen. Noch im November wurde mit dem Verkauf begonnen und es zeichnet sich eine große Nachfrage ab. Zur Erschließung des neuen

Baugebietes musste die Gemeinde mit 390.000 Euro in Vorleistung gehen.

Bei so hohen Ausgaben ist nicht verwunderlich, dass sich der Schuldenstand der Gemeinde im Jahr 2009 um ca. 460.000 Euro erhöhen wird. Die Pro-Kopf-Verschuldung steigt somit von 517,20 Euro im Januar auf 725,60 Euro am Ende des Jahres an.

In den nächsten Jahren werden die Investitionen deutlich zurückgefahren werden müssen, um die Schulden wieder abbauen zu können.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Ich möchte an dieser Stelle nicht nur auf die finanziellen Werte eingehen, sondern das größte Gut unserer Gemeinde, das Ehrenamt, hervorheben.

In Zeilarn betätigen sich viele Bürgerinnen und Bürger freiwillig und unentgeltlich in unseren Vereinen. Sie leisten hervorragende Dienste in den vier Ortsfeuerwehren, in den Sportvereinen und in den vielen anderen caritativen Gruppierungen. Hier setzen sich Menschen für Menschen ein, sei es durch die Betätigung als Übungs- oder Jugendleiter, als Vorstandsmitglied oder durch sonstige Aktivitäten wie zum Beispiel Krankenbesuche. Alle zusammen tragen zu dem guten Miteinander in unserer Gemeinde bei.

Auch die Zusammenarbeit mit der kirchlichen Gemeinde mit unserem Pfarrer Gottfried Hinterberger und dem Kirchenpfleger Franz Buchner ist hervorragend. Gerne unterstützt die Gemeinde nach ihren Möglichkeiten den Erhalt und den Ausbau der fünf Kirchen unserer Pfarrei.

Ich danke meinen beiden Stellvertretern, den Gemeinderäten und den Gemeindebediensteten für ihre gute und loyale Mitarbeit im zu Ende gehenden Jahr 2009. Gemeinsam werden wir auch die Herausforderungen der kommenden Jahre meistern.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Jahr 2010 und weiterhin Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr

Ludwig Matzeder
1. Bürgermeister

Grundstücksverkauf im Baugebiet Wildberg VI hat begonnen:

Die Erschließungsarbeiten im neuen Baugebiet Wildberg VI sind zum Großteil abgeschlossen. Die ersten Grundstücke wurden bereits verkauft. Mit der Bebauung der ersten Grundstücke wird im Frühjahr begonnen werden.

Es sind noch vier Grundstücke, die von der Gemeinde Zeilarn verkauft werden, frei. Nähere Auskünfte erhalten Sie im Rathaus unter der Rufnummer 08572/9693-11.

Ebenso können von der Pfarrpfündestiftung Zeilarn 7 Grundstücke im Weg des Erbbaurechts erworben werden.

Spendensegen für Kindergarten und Schule

Insgesamt 1.100.- Euro konnten die Organisatorinnen des Basars für Kinderartikel heuer verteilen. Bereits im Frühjahr erhielten der Kindergarten und die Grundschule Zeilarn jeweils 250.- € aus dem Erlös des Basars.

Nach der Veranstaltung im Oktober 2009, die zum 45. Mal durchgeführt worden war, wurden nochmals je 300.- € an die Grundschule und an den Zeilerner Kindergarten übergeben. Die Leiterin des Kindergartens Petra Stollwerk und die Schulleiterin Bernadette Prähofer freuten sich über den unverhofften Geldsegen und dankten herzlich dafür. Beide versicherten, dass man von den Spenden zusätzliche Ausrüstungsgegenstände für Spiel und Sport anschaffen könne, für die sonst keine Mittel vorhanden sind.

Die Veranstalterinnen der Basare dankten ihrerseits den Elternbeiräten des Kindergartens und der Schule Zeilarn für die Unterstützung bei der Durchführung dieser Basare, ohne deren Mithilfe die Veranstaltungen kaum mehr möglich wären. Denn die Basare würden immer beliebter und von immer mehr Interessenten besucht.

Weiterer Dank von Viktoria Wagmann, Anneliese Einwang und Katharina Kriegl, welche die Basare organisieren, galt den freiwilligen Helfern, die immer wieder kostenlos den Fußboden in der Stockbahnhalle in Gumpersdorf verlegen, damit die Veranstaltung ablaufen kann. Auch dem SV Gumpersdorf dankten sie herzlich für die unentgeltliche Überlassung der Halle zur Durchführung der Basare.

Obstbäume für die Erstklässler

Seit 13 Jahren schenkt die Gemeinde Zeilarn den Erstklässlern der Schule im Herbst je einen Obstbaum. Die Idee dazu wurde damals bei der Umsetzung des Landschaftsplanes für die Gemeinde Zeilarn geboren und die Aktion bisher immer beibehalten.

„Jedes Kind soll mit der Pflanzung seines Baumes an den eigenen Schulanfang erinnert werden. Außerdem könnten die Kinder dadurch einen näheren Bezug zu Natur und Umwelt bekommen, wenn sie ihren eigenen Baum bei seiner Entwicklung beobachten können“. Dies sagte Bürgermeister Ludwig Matzeder den Eltern und Kindern bei der Übergabe ihrer Äpfel- und Birnbäume in Giglberg.

Dort, bei den Schachners, wurden Eltern und Kinder mit der richtigen Pflanzung des Obstbaumes vertraut gemacht. Gemeindearbeiter Hans Gottanka wies besonders darauf hin, dass die Wurzeln eingekürzt werden müssten und der Haupttrieb der Krone zurück geschnitten werden müsste. Außerdem seien die drei bis vier Seitentriebe einzukürzen, wie er den Eltern und Kindern vorführte.

Beim Einsetzen des Baumes ins Pflanzloch müsse darauf geachtet werden, dass die Veredlungsstelle etwa eine Handbreit über dem Boden noch zu sehen sei. Die Befestigung des Stammes sollte zwischen zwei oder drei Holzpfählen erfolgen, an denen der Baum festgebunden wird. Hierbei sei auf die Hauptwindrichtung zu achten. Ausgiebiges Eingießen gewährleiste, dass die Wurzeln mit dem feinen Erdreich umschlossen werden.

Schulleiterin Bernadette Prähofer freute sich, dass die Aktion auch künftig weiter geführt werde und dankte dafür dem Bürgermeister und der Gemeinde. Bei der jüngsten Gemeinderatssitzung erreichte das Gremium ein Schreiben der Erstklässler der Zeilerner Grundschule. Darin bedanken sie sich sehr für die von der Gemeinde geschenkten Obstbäume und jedes der Mädchen und Buben hatte persönlich unterschrieben.

Bürgermeister Matzeder gab den Brief den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis, die sich über die Dankbarkeit der Schüler sehr erfreut zeigten.

Die Deutsche Rentenversicherung warnt vor Betrügern

Die Träger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern warnen aus aktuellem Anlass vor Trickbetrügern.

In den letzten Tagen sind Briefe an Versicherte der Deutschen Rentenversicherung versandt worden, in denen eine Rückzahlung zuviel gezahlter Rentenversicherungsbeiträge zugesagt wurde. Die Deutsche Rentenversicherung würde den Briefempfängern die Rentenversicherungsbeiträge erstatten, sobald diese den beigefügten Vordruck, um persönliche Daten und die Kontoverbindung ergänzt, zurückgeschickt hätten. Vermeintlicher Absender der Schreiben ist der „Bund der Versicherten e. V.“

Die Deutsche Rentenversicherung stellt ausdrücklich klar, dass weder sie noch der Bund der Versicherten Initiator dieser Briefe sind. Gegen den Initiator wurde Strafanzeige gestellt.

„Kontodaten sind sehr persönliche Daten und sollten daher gut geschützt werden, um unberechtigte Abbuchungen zu vermeiden“, mahnt die Deutsche Rentenversicherung.

Zeilarn von oben betrachten:

Im Internet kann man ab sofort unter der Adresse <http://www.blick-auf-bayern.de> unsere Heimat in Form von Bildern und Landkarten von oben betrachten.

Jedem Bürger mit Internetanschluss ist dieses Portal frei zugänglich. Wenn man auf dieser Seite Zeilarn in die Suchmaske eingibt, wird nach wenigen Sekunden der Ort mit seiner Umgebung als Landkarte oder als Luftbild angezeigt. Auch ist es möglich, Luftbild und Landkarte übereinander zu legen. Die Straßen und Orte auf dem Luftbild erhalten so eine genaue Beschreibung. Feldwege und Fußwege durch die Flur sind auch sehr genau eingezeichnet. Für Wanderungen rund um Zeilarn ist dies sicher eine gute Orientierungsmöglichkeit.

Güllesperrfrist verschoben!

Das Ausbringverbot für flüssigen Wirtschaftsdünger (Gülle, Jauche und Gärsubstrat aus landwirtschaftlichen Produkten) auf Grünland ist auf den Zeitraum vom

1. Dez. 2009 bis zum 15. Feb. 2010 festgesetzt worden.

Für Ackerflächen bleibt es bei der Sperrfrist vom 1. Nov. 2009 bis 31. Jan. 2010!

Unabhängig von den Sperrfristen gelten immer die Regeln der „guten fachlichen Praxis“ nach der Düngeverordnung. Danach darf der Boden bei der Ausbringung nicht wassergesättigt, tief gefroren oder schneebedeckt sein.

Leider gibt es immer noch einzelne Landwirte, die sich nicht darum kümmern und so den ganzen Berufsstand in ein schlechtes Licht rücken.

Thermografie-Aktion

Rottal-Inn 2009/2010

Energiesparpotentiale am Haus finden – mit der Wärmebildkamera!

Heizenergie wird immer teurer. Und um sparen zu können, muss man erst wissen, wo am Haus Energie verloren geht, wo es so genannte „Wärmeverluste“ gibt.

Mit der Gebäude-Thermografie können Wärmeverluste am Haus bildlich dargestellt werden. Die Spezialkamera misst Temperaturunterschiede und stellt sie farblich abgestuft dar. Diese Ergebnisse dienen als erste Entscheidungshilfe, wenn Sie durch gezielte Sanierungsmaßnahmen langfristig Heizkosten sparen möchten.

Wer die Thermographie-Aktion Rottal-Inn nutzen möchte, muss sich schriftlich bis spätestens 31.12.2009 dazu anmelden. Einen Anmeldevordruck, weitere Infos sowie Angaben der anfallenden Kosten, erhält man im Internet <http://wirtschaft.rottal-inn.de> oder über den Landkreis Rottal-Inn, Ringstraße 4 -7 84347 Pfarrkirchen, Tel.: 08561/20-133

Was bekommen Sie für Ihr Geld?

Nach Eingang dieser unterschriebenen Anmeldung wird nach Anmeldeschluss durch einen beteiligten Energieberater telefonisch der Ausführungstermin der Thermografieaufnahmen mitgeteilt. Dies erfolgt in der Regel zwei Tage vorher und ist witterungsabhängig. Thermografieaufnahmen

werden in der Nacht gemacht und können nur bei einer Außentemperatur von unter 0° erfolgen. Die Gebäude müssen entsprechend beheizt sein. Die Aufnahmen werden in der Regel nur von der Außenhülle des Gebäudes angefertigt.

Innenaufnahmen können notwendig werden, wenn eine oder mehrere Seiten des Gebäudes unzugänglich oder abgeschirmt sind (z. B. von Holzverschalung, Bewuchs) oder im Innenbereich Schimmel oder feuchte Stellen vorhanden sind.

Ihre Anwesenheit ist nur bei den Innenaufnahmen erforderlich. Sie erhalten zwischen 4 und 10 Thermografie-Aufnahmen (bei Reihenmittelhäusern weniger) Ihres Gebäudes erstellt. Inhaltlich erhalten Sie ein Gutachten, das eine kurze Einführung in das Infrarot-Thermografieverfahren enthält und Hinweise, wie man Thermografie-Aufnahmen interpretieren kann. Den Bericht mit den

Aufnahmen und der Zusammenfassung der Ergebnisse, sowie Hinweise zu Maßnahmen erhalten Sie innerhalb von 8 Wochen nach Anmeldeschluss. Bitte beachten Sie, dass ein Thermografie-Gutachten lediglich Wärmeverluste aufzeigt, jedoch keine Aussage über die Höhe von möglichen Energieeinsparungen machen kann. Hierzu ist eine separate detaillierte Energieberatung durch einen zertifizierten Energieberater notwendig.

Gemeindeausflug 2009

Am Freitag, den 9. Oktober fand der diesjährige Gemeindeausflug des Gemeinderats und den Bediensteten der Gemeinde statt. Die Busfahrt führte uns dieses Jahr ins schöne Salzburger Land. Das Wetter war dann besser, wie eigentlich vorhergesagt. Da wir bei der ersten Station – den Salzwellen Hallein – einen festen Termin hatten, konnten wir nicht einmal unsere obligatorische Brotzeit (Wurst und Brezn) auf einem Parkplatz machen. Wir mussten deshalb während der Fahrt im Bus essen. Aber es half alles nichts, wir kamen trotzdem zu spät.

Wir machten dann eine Führung durch das Salzbergwerk

Hallein. Ehe es allerdings mit dem Zug losging, mussten wir Schutzkleidung anziehen. Die diversen Rutschen in der Unterwelt waren eine besondere Attraktion. Es gab sogar eine Schifffahrt und das 100 m unter der Erde.

Die Gänge führten von Österreich nach Bayern und wieder zurück. Die Grenzübergänge verliefen unerwartet ohne Probleme. Anschließend fuhren wir zum Hofbräugasthof nach Kaltenhausen. Das Essen dort war ausgezeichnet. So gestärkt fuhren wir mit dem Bus zum Gollinger Wasserfall. Ein Gerücht machte die Runde, dass es oben auf dem Berg ein Cafe gibt. Dies war für Viele der Anlass den beschwerlichen Aufstieg auf sich zu nehmen. Nach ca. 15 Minuten (gefühlten 2 Stunden) hatte man die Aussichtsplattform des Wasserfalls erklommen. Ein Cafe gab es zum Bedauern aller nicht. So mussten wir ohne Stärkung den Rückweg ins Tal antreten.

Unsere letzte Station war das Abendessen in Pirach (nicht in unserer Gemeinde). Mit dem festen Vorsatz, ab dem nächsten Tag eine Diät zu beginnen, sind wir dann nach Hause gefahren.

Kindergarten „St. Martin“

Vor kurzem fand die Wahl des Elternbeirates im Kindergarten Zeilarn statt.

Die Wahl brachte folgendes Ergebnis:

1 Vorsitzende: Nicole Wimmer
2. Vorsitzende: Martina Erber
Kassenführerin: Michaela Hölzlwimmer
Schriftführerin: Renate Gröbl
Beisitzerinnen: Brigitte Dittler und Martha Brinninger

Die Redaktion des Gemeindeboten bedankt sich bei den Gewählten für ihre Bereitschaft, die Ämter zu übernehmen und bei der Gestaltung des Kindergartenumfeldes mitzuarbeiten.

Vandalismus in der Gemeinde

In letzter Zeit mehren sich die Beschwerden über Sachbeschädigungen in Zeilarn.

Zum Beispiel wurde im Friedhof ein Grab verwüstet und die Bepflanzung herausgerissen. Es wurde auch festgestellt, dass im Kindergartengelände des Nachts ungebetene, rauchende Gäste anwesend sein müssen. Das Kindergartenpersonal muss dann morgens erst die Zigarettenkippen einsammeln, um eine optimale, kindgerechte Umgebung zu schaffen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Achten Sie auf Ihre Umgebung. Wenn Sie Personen bemerken, die öffentliches oder privates Gut beschädigen, melden Sie es bitte der Gemeindeverwaltung.

Gemeindemeisterschaft im

Luftgewehr - Schießen

Die „Wildschützen Zeilarn“ hatten zum 21. Mal die Gemeindemeisterschaft im Luftgewehr- schießen ausgerichtet. Als Schirmherr freute sich Bürgermeister Ludwig Matzeder zusammen mit zweitem Schützenmeister Alfons Dawuidow über die gute Beteiligung an dem Wettbewerb. 230 Personen hatten sich daran beteiligt, die in 16 Mannschaften angetreten waren. Der Schirmherr dankte den „Wildschützen“, dass sie wiederum dieses Schießen veranstaltet hatten und den Bürgern für ihre Teilnahme. Beide, Matzeder und Dawuidow gratulierten den Siegern und Platzierten. Voller Spannung war die Proklamation der neuen Gemeindekönige erwartet worden. Sie bekamen die Königsketten von den Königen des Vorjahres überreicht. Gemeindekönig wurde mit einem 51,5 Teiler Walter Mehlstäubl von der Mannschaft Raiffeisen & Co.; Florian Wimmer (FFW Obertürken) wurde mit einem 53,2 Teiler erster Ritter; und zweiter Ritter Hans Schacherbauer (Bildsberg City) mit einem 113,5 Teiler. Die neue Gemeindekönigin heißt Simone Iretzberger (Stoneway Ranch = Baumann & Co.), Theresa Lippl, SG Schildthurn ist

nun erster Ritter, Margit Wimmer (FFW Obertürken) wurde zweiter Ritter. Der „Hütt'n Stammtisch/GH Miedl“ holte sich den ersten Pries für die Meistbeteiligung der Vereine mit 48 Teilnehmern. Den zweiten Platz belegte die FFW Obertürken mit der Teilnahme von 35 Schützen. Platz drei teilten sich die SG Schildthurn und die „Stoneway Ranch“ mit je 18 Teilnehmern. Gewinner der Mannschaftswertung war die „Stoneway Ranch“ mit 1.321 Ringen und den Teilnehmern Alexander Irber, Otto Baumann, Fabian Iretzberger, Sabrina Iretzberger und Kimberly Baumann. Den zweiten Platz belegte der „Hütt'n Stammtisch (1.316 R.), auf Platz drei kamen „De Miedls“ (1220 R.), Platz vier: SG Schildthurn (1.218 R.), vor dem „Wacker Bus“ (1.177 R.) Für die Blattl- Wertung gab es 30 Sachpreise zum Ausuchen. Diese gewann Alois Niedermeier, Bildsberg City mit einem 6,9 Teiler. Alexander Irber (Stoneway Ranch) kam auf Platz zwei mit einem 7,9 Teiler, den dritten Rang belegte Traudl Hopper vom Frauenbund mit einem 14,2Teiler. Die weiteren Platzierungen: 4. Irmgard Rothenaicher, 5. Walter Niedermeier, 6. Otto Baumann, 7. Alfons Dawuidow, 8. Erwin Miedl, 9. Josef Miedl, 10. Martin Schacherbauer. Die Zehnerserie bei den Passiven mit 275 Ringen (92,0; 92,0; 91) gewann Alexander Irber von der Stoneway-Ranch; 2. Michael Burgstaller, Hütt'n Stammtisch, (266 R.); 3. Hans Spöckner EC Zeilarn, (255); 3. Annemarie Hölzlwimmer, Raiffeisen & Co, (255); 5. Sabrina Iretzberger, Stoneway Ranch, (252). Bei den „Aktiven“ gewann die Zehnerserie Christian Schacherbauer Bildsberg City) mit 289 Ringen (97; 97; 95); es folgten: 2. Erwin Miedl, „De Miedls“, (288); gleich mit Alfons Dawuidow, Hütt'n Stammtisch, (288); 4. Walter Kronwitter, Wacker Bus, (285); 5. Theresa Lippl, SG Schildthurn, (284).
Allen Siegern und Platzierten herzlichen Glückwunsch vom Redaktionsausschuss!

Informationen des Beruflichen Fortbildungszentrums

Das bfz Vilshofen/Passau hat die Gemeindeverwaltung gebeten, folgende Angebote zu veröffentlichen:

Qualifizierung zum Vorarbeiter/Werkpolier (Hoch- oder Tiefbau)

1. Vorarbeiter

Dauer: 2 Wochen, Schulungsort: Passau, in Vollzeit oder berufsbegleitend, Beginn: Dezember/Januar

2. Werkpolier

Dauer: 5 Wochen, Schulungsort: Passau, in Vollzeit oder berufsbegleitend
 Beginn: Dezember/Januar
 Förderung über Agentur für Arbeit möglich

Chance für Arbeitslose – Qualifizierungskurse

1. geprüfter Baumaschinenführer/in

Dauer 3 Monate, Schulungsort: Hutthurm, Förderung über die Arbeitsagentur bzw. Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: 25.01.2010

2. Fachkraft im Bau/Ausbaubereich

Dauer 2 Monate, Schulungsort: Passau Förderung über die Arbeitsagentur bzw. Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: 11.01.2010

3. Fachkraft für Fotovoltaik u. Solartechnologie

Dauer 6 Monate, Schulungsort: Passau, Förderung über die Arbeitsagentur bzw. Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: 01.03.2010

4. Energetisches Bauen und Sanieren für Bau fachkräfte

Dauer 1 Monat, Schulungsort Passau, Förderung über die Arbeitsagentur bzw. Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: 08.02.2010

5. Holzhausbau und Dachgeschossausbau für Baufachkräfte, Tischler/Zimmerhelfer

Dauer 1 Monat, Schulungsort: Passau, Förderung über die Arbeitsagentur bzw. Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: 08.02.2010

6. Vorarbeiter und Werkpolier im Hoch-/Tiefbau

Dauer 2 bzw. 4 Wochen, Schulungsort: Hutthurm, Förderung über die Arbeitsagentur bzw. Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: 14.12.2009 bzw. 25.01.2010

Bei Interesse wenden sie sich bitte an Herrn Angerer, bfz Passau, Tel.Nr. 0851/95625-0

Außensprechtage des Amtes für Versorgung und Familienförderung in Pfarrkirchen

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Niederbayern, Landshut hält jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr

in Pfarrkirchen im Rathaus II, Ringstr. 29/II, (Besprechungsraum) einen Außensprechttag ab. An diesen Tagen sind die Mitarbeiter auf dem Handy unter Tel.Nr. 0171/2131145 erreichbar.

Die Termine sind:

Mittwoch, 20.01.2010

Mittwoch, 17.02.2010

Mittwoch, 17.03.2010

Mittwoch, 21.04.2010

Mittwoch, 19.05.2010

Mittwoch, 16.06.2010

Rätselecke

Was ist das?

Mit „b“ bin ich ein Lümmel,
ohne „b“ bin ich im Himmel.
Mit „b“ wird eine Hauptstadt sein,
ohne „b“ hat ihn das Schwein.
Vorwärts ist es feucht und trüb,
rückwärts ist´s uns allen lieb.

Komplizierte Altersangabe:

Im Jahre 1980 wurde Professor Siebengescheit von einem seiner Studenten gefragt, wie alt er denn sei. Um die Intelligenz des Neugierigen zu testen, antwortete der Professor: „Ich bin x Jahre alt und im Jahre x^2 geboren.“
Wie alt ist der Professor?

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

Werner Banhirl aus Haid
Elfriede Gruber aus Haid

Stefan Aigner aus Grub
Bettina Göblmeier aus Grub

Thomas Herbert Meier aus Zeilarn
Christine Empl aus Schildthurn

Geburten:

Lara Christina Prinz aus Fingerer

Sterbefälle:

Ulrich Prinz aus Narrenham im Alter v. 34 Jahren
Josef Westenkirchner aus Babing im Alter v. 77 Jahren
Anna Kreil aus Gumpersdorf im Alter v. 81 Jahren
Martin Wagman aus Kellndorf im Alter v. 63 Jahren

Jubilare:

Helmut Sonnleithner aus Gump. 70 Jahre
Theresia Eichinger aus Schwertfeln 70 Jahre
Gertraud Harböck aus Schatzlöd 70 Jahre
Martin Gottanka aus Schildthurn 75 Jahre
Maria Schwemmer aus Dambach 75 Jahre
Anna Gartmeier aus Sonnertsham 80 Jahre
Anna Schleindlsperger aus Bildberg 85 Jahre

60-jähriges Ehejubiläum

Johann u. Rosa Roiner aus Mannersdorf

Terminkalender

Monat Dezember 2009

- 02.12. Jägerweihnachtsfeier im GH Heilmeier
- 03.12. Frauenbundweihnachtsfeier im GH Miedl
- 04.12. Adventshoagart'n im GH Heilmeier um 19.30 Uhr
- 05.-06.12. Nikolausaktion d. SFZ
- 06.12. Nikolausparty im GH Obertürken
- 06.12. Nikolausfeier d. Leonberger Trachtenjugend im Bürgersaal in Markt um 19.30 Uhr
- 11.12. Weihnachtsfeier d. Bayern-Fan-Clubs in der Sporthütte
- 11.-13.12. Waldmarkt in Schildthurn
- 12.12. Weihnachtsfeier d. Leonberger Trachtler im GH Miedl um 20 Uhr
- 12.12. KAB Weihnachtsfeier im GH Heilmeier um 19 Uhr
- 13.12. VDK Weihnachtsfeier um 13 Uhr im GH Miedl
- 18.12. Weihnachtsfeier d. Schützen Schildthurn im Schützenhaus
- 18.12. Weihnachtsfeier des SV Gumpersdorf Im Sportheim
- 19.12. MSC-Weihnachtsfeier im GH Miedl
- 19.12. Weihnachtsfeier d. FFW Tannenbach
- 19.12. Christkindlmarkt in Bergham (Markt) d. Marktler Vereine ab 16 Uhr
- 20.12. Märzenbier im GH Obertürken
- 26.12. FW Erlbach; Weihnachtsfeier mit Versteigerung
- 27.12. Weihnachtsfeier des EC Zeilarn mit Versteigerung im GH Miedl um 19.30 Uhr
- 31.12. Silvesterparty im GH Obertürken

Vorschau auf das Jahr 2010

Monat Januar 2010

- 01.01. KSK Christbaumversteigerung in Leonberg
- 05.01. FFW Obertürken Christbaumversteigerung in Zeilarn
- 06.01. Winterwanderung ab 10 Uhr in Gumpersdorf, Stockhalle
- 07.01. JHV SVG Abt. Stocksützen im Sportheim Gumpersdorf um 19.30 Uhr

- 08.01. JHV mit Neuwahlen d. FFW Gumpersdorf im GH zur Linde (vorher um 18.30 Uhr Gedenkgottesdienst f. d. verstorbenen Mitglieder)
- 08.01. Generalversammlung der Wildschützen Zeilarn
- 09.01. JHV SVG Abt. Fussball im Sportheim Gumpersdorf um 19.30 Uhr
- 09.01. Haus- und Schützenball im GH Miedl
- 09.01. JHV d. FFW Tannenbach
- 15.01. Beginn Endschießen d. Wildschützen Zeilarn
- 16.01. Kirchenpatrozinium in Leonberg um 9.00 Uhr
- 17.01. KSK Leonberg; Jahreshauptversammlung um 14 Uhr im GH Leonberg
- 18.01. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Pfarrcaritasvereins Zeilarn e.V.
- 22.01. JHV des SV Gumpersdorf im Sportheim in Gumpersdorf um 19.30 Uhr
- 30.01. MSC-Faschingsparty im GH Miedl; Beginn 19.30 Uhr
- 31.01. Jugendfasching der Trachtler in Zeilarn ab 13.30 Uhr im GH Miedl

Monat Februar 2010

- 02.02. Landfrauentag; um 13 Uhr Andacht in der Kirche, anschl. Vortrag im GH Miedl
- 07.02. Seniorentag; Gottesdienst u. anschl. Mittagessen u. geselliges Beisammensein im GH Miedl

Impressum:

Themenauswahl und Verfassung der Texte durch den Redaktions-ausschuss der Gemeinde Zeilarn .

Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:

1. Bürgermeister Ludwig Matzeder